

TAPING - BUNTE PFLASTER MACHEN EINDRUCK

Bianca Peters (Ergotherapeutin, Zert.Handtherapeutin (AfH))

KURZER ÜBERBLICK

- Geschichte des Tapes + Wirkungsweise
- Anwendungsbereiche in der Ergotherapiepraxis
- Anlagetechniken
- Indikationen/ Kontraindikationen
- 6 Beispiele aus der Praxis:
CTS, Hemiplegie, Epic.radialis, TFCC, Rhizarthrose, Ödem nach OP
- Besonderer Anwendungsbereich Narben

GESCHICHTE DES TAPES

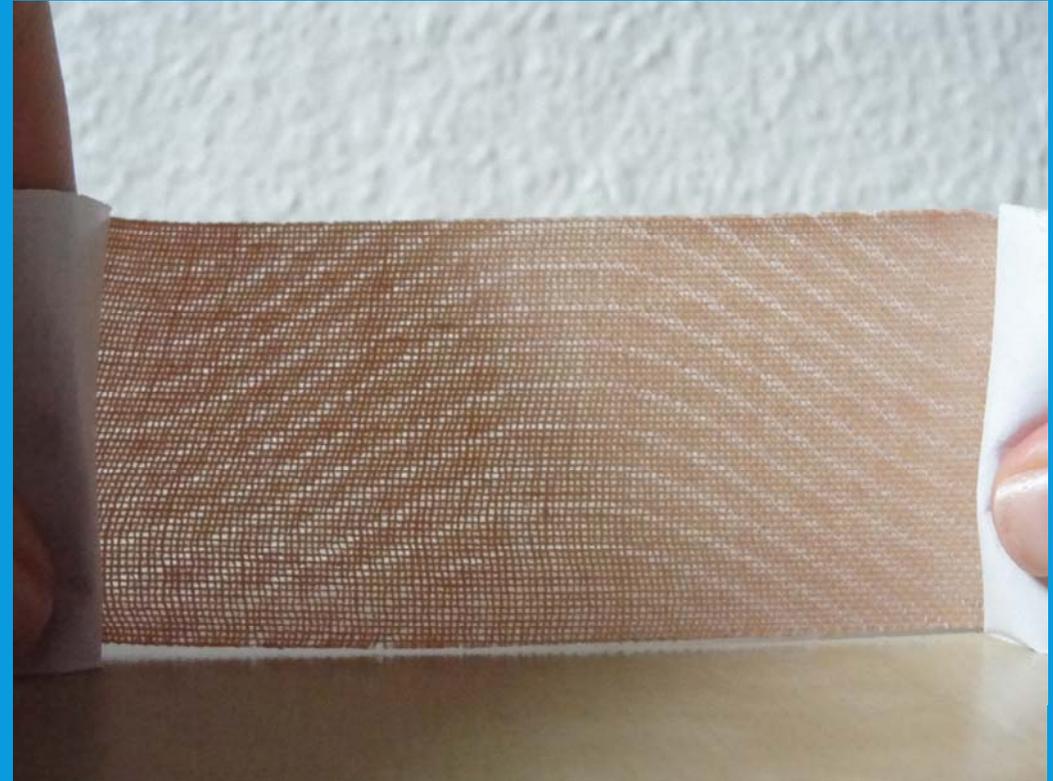
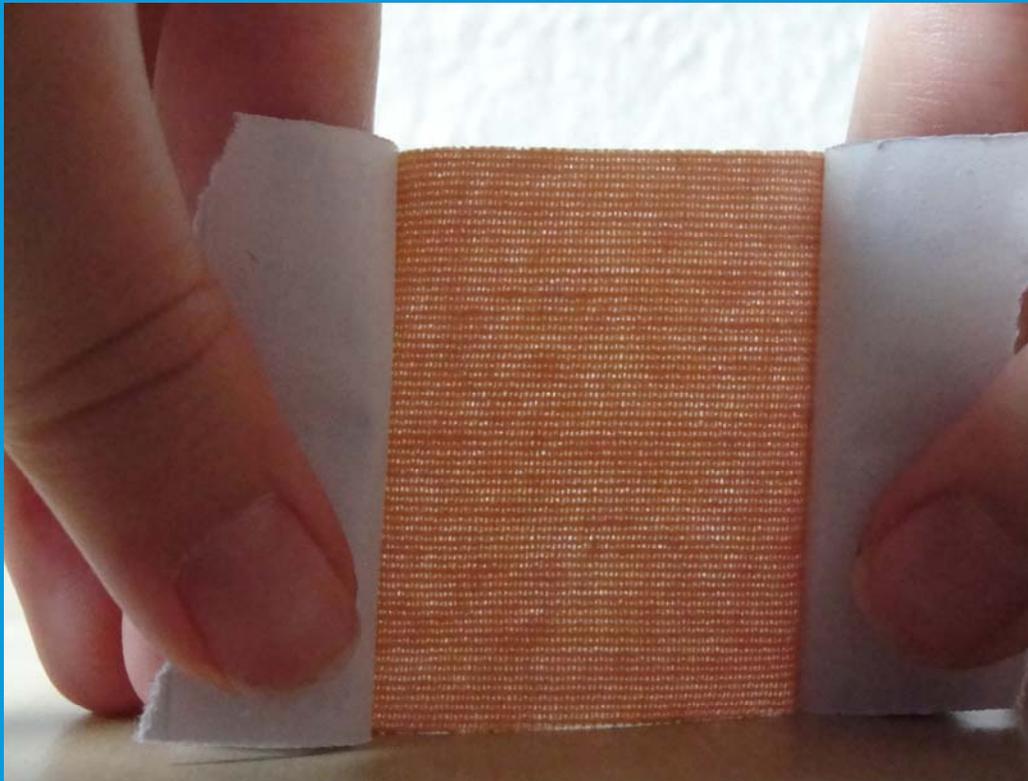
- 70er Jahre, Japan Ursprungsland
- Chiropraktiker Dr. Kenzo Kase
- Durchbruch 1988 zu den olympischen Spielen in Seoul
- 1998 Verbreitung der Methode in Deutschland

WIRKUNGSWEISE

- Wellenform
- Hohe Elastizität (130-140%)
- Baumwollfasern
+ Acrylkleber



HOHE ELASTIZITÄT



WIRKUNGSWEISE

▪ Klassisches Tape vs. K-Tape:

- Klassisches Tape ist nicht elastisch
- Vorteil: hohe Stabilität
- Nachteil: geringe Flexibilität, „nur“ 1 Funktion, weniger gut hautverträglich, geringere Blutzirkulation/
Gefahr von Gefäßabschnürungen

WIRKUNGSWEISE

- **Wirkung:**
- Beeinflussung von Hautrezeptoren und Faszien (gleiten, mobilisieren)
- Detonisierung der Muskulatur (Klebertechnik „massierend“)
- Stabilisierung der Muskulatur und Gelenke (Klebertechnik „fixierend“)
- Lymphfluss-fördernd (Lymphödeme)
- Durchblutungsfördernd

ANWENDUNGSBEREICHE IN DER ERGOTHERAPIEPRAXIS

Handpatienten/Orthopädie:

- Schwellung nach OP
- Handgelenks-Instabilitäten (TFCC)
- Epicondylitis humeri radialis/medialis
- Frozen Shoulder
- Tendovaginitis
- Rhizarthrose
- ...

ANWENDUNGSBEREICHE IN DER ERGOTHERAPIEPRACTIS

Neurologie:

- Karpaltunnelsyndrom
- Subluxation (Apoplex)
- Schlanfe Lähmung Stabilisierung
- ...

BEFUNDAUFNAHME UND ZIELFORMULIERUNG

Befundaufnahme:

- I - Inspektion
- P - Palpation
- F - Funktionsprüfung

- Diagnosestellung durch IPF z.B. TFCC bestätigt bzw. klar?

- TAPE-Auswahl (rot, blau, welche Klebetechnik...)

BEFUNDAUFNAHME

Zusammenfassung:

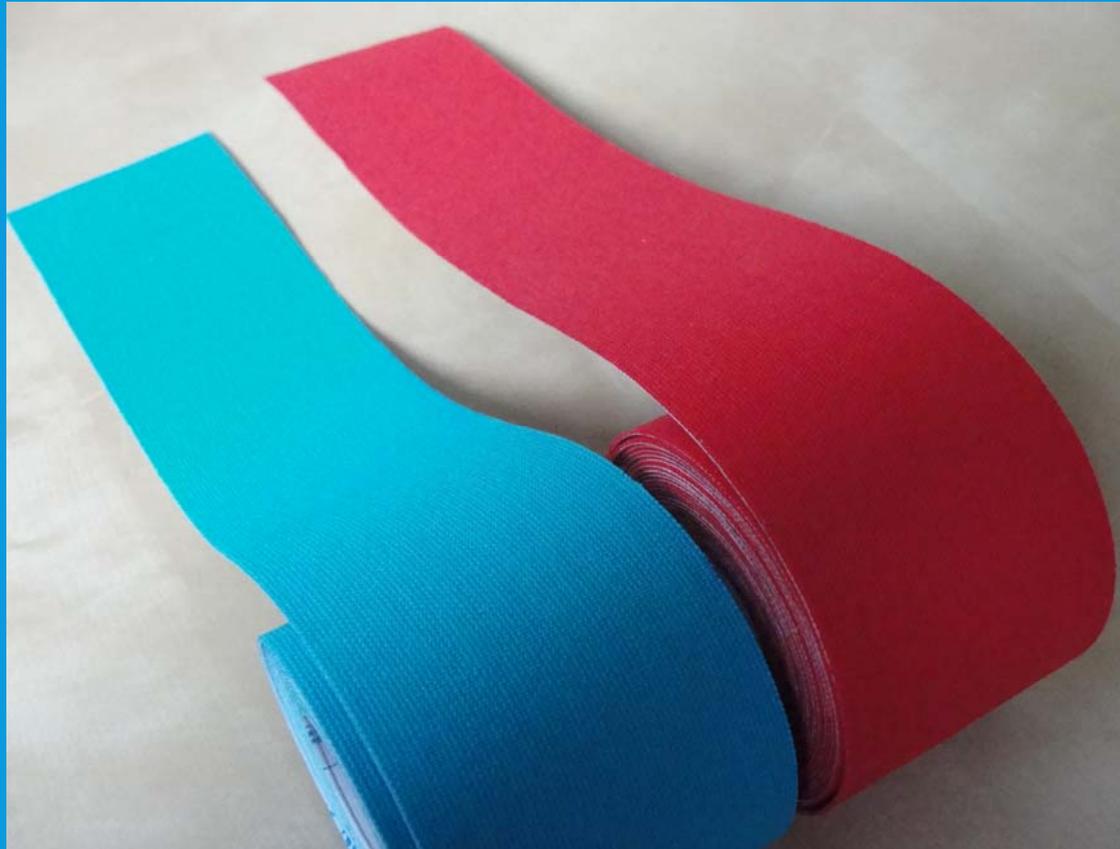
- I - Inspektion
- P - Palpation
- F - Funktionsprüfung

- D - Dokumentation
- P - Patient (Aufklärung, Informationen)
- T - Tape

INHALTE DER ZIELFORMULIERUNG (FORMEL)

- Was will ich erreichen?
 - (Verbesserung der ...)
- Wie will ich es erreichen?
 - (Klebertechnik, Tape-Wahl...)
- Wann ist mit einer Verbesserung zu rechnen (Zeitspanne)?
- Formel: $W + W + W = \text{optimaler Therapieerfolg}$

KINESIOLOGIE – LEHRE DER FARBE



TAPES – VERSCH. FARBVARIANTEN



KINESIOLOGIE – LEHRE DER FARBE

- **Blau – kühlend, abschwellend, beruhigend/detonisierend**
- Z.B. Schwellung nach OP, Schmerzzustände

- **Rot – wärmend, anregend/tonisierend**
- Z.B. schlecht durchblutetes Gewebe

- Weitere Farben – nach persönlichem Empfinden des Patienten wählen lassen

ANLAGETECHNIK - MUSKELTECHNIK

- Klebetechnik genau nach Muskelverlauf, kein Zug

Tonisierend: Ursprung – Ansatz → rot

Detonisierend: Ansatz – Ursprung → blau

Wirkung:

Muskeltonusregulation, Erhöhung Durchblutung, Verbesserung der Belastbarkeit

BEISPIELE MUSKELTECHNIK

- Frozen Shoulder → detonisierend
- Epicondylitis humeri radialis/medialis → detonisierend
- Karpaltunnelsyndrom → detonisierend

ANLAGETECHNIK - LIGAMENTTECHNIK

- Maximaler Zug

kühlend/akut

→ blau

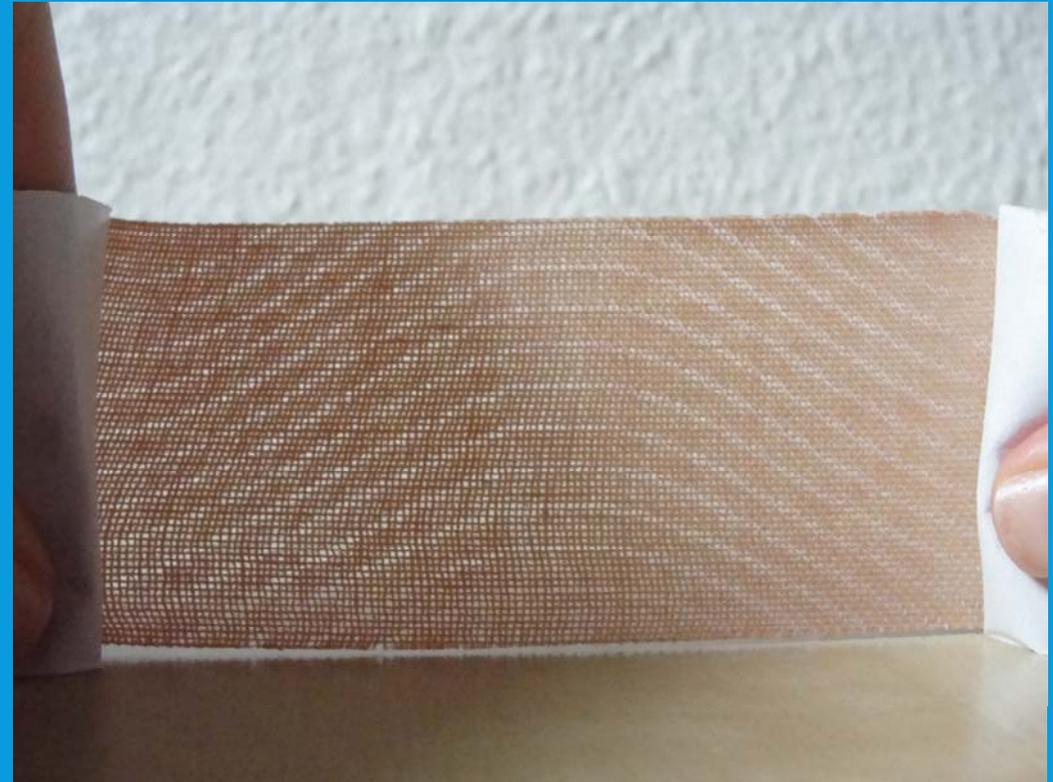
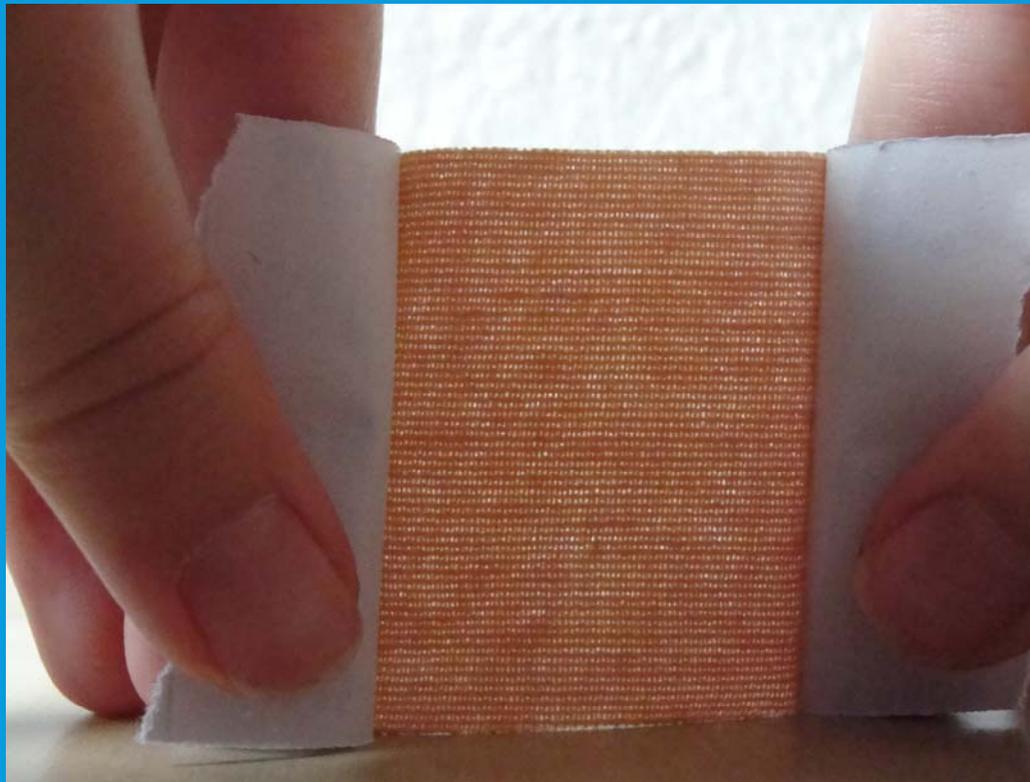
wärmend/chronisch

→ rot

Wirkung:

Entlastung, Schmerzreduktion,
mehr Belastbarkeit (Sehnen, Muskel, Bänder)

LIGAMENTTECHNIK – MAX. ZUG



BEISPIELE LIGAMENTTECHNIK

- Subluxation (Apoplex) → Stabilisation, Korrektur
- Rhizarthrose → Stabilisation, Schmerzreduktion
- TFCC
Entlastung → Stabilisation, Korrektur

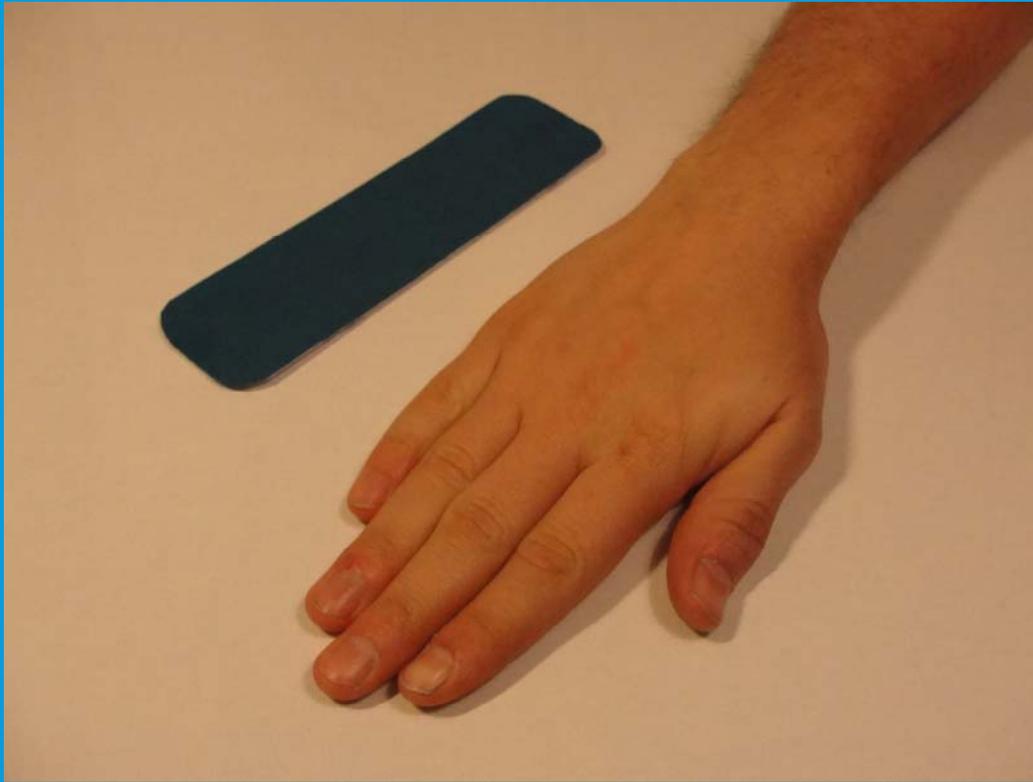
INDIKATIONEN

- Gelenkbeschwerden
- Muskuläre Beschwerden/Dysbalancen
- Neurale Beschwerden
- Lymphflussstauungen (z.B. nach OP)

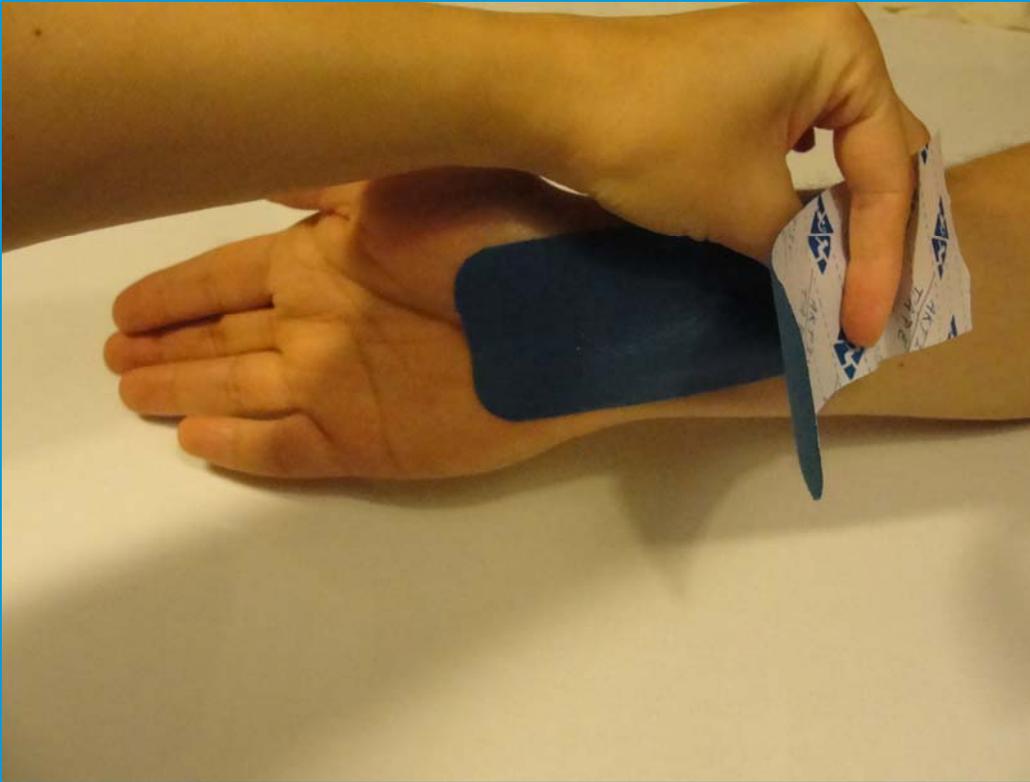
KONTRAINDIKATIONEN

- Hautekzeme/Neurodermitis/Psoriasis
- Offene Wunden
- Infektionserkrankungen
- Pflasterallergie
- Bettlägerigkeit
- Blutgerinnungs- und Wundheilungsstörungen
- Diabetes
- Gefäßverschlüssen/Thrombosen
- Tumore

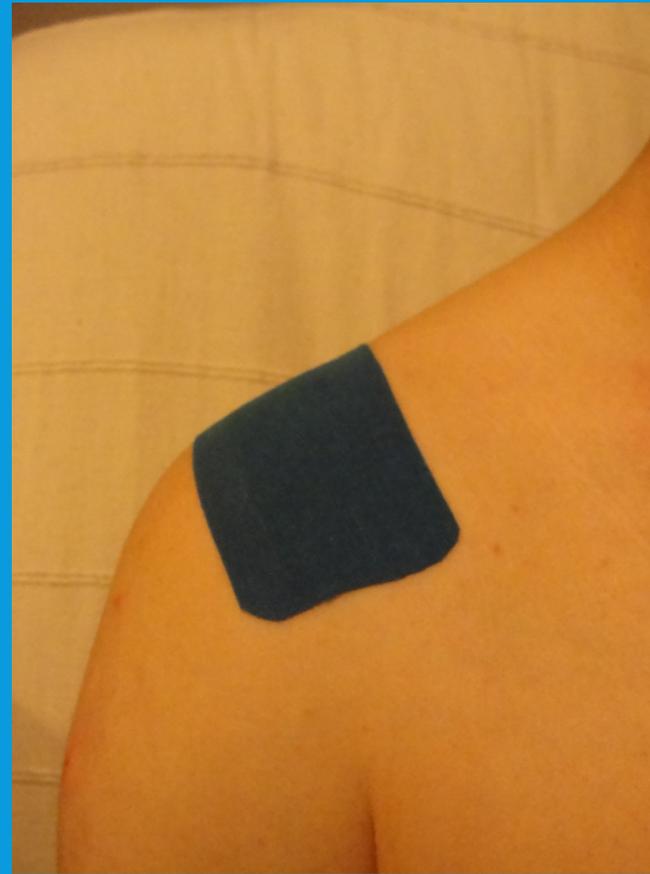
1. BEISPIEL – KARPALTUNNELSYNDROM



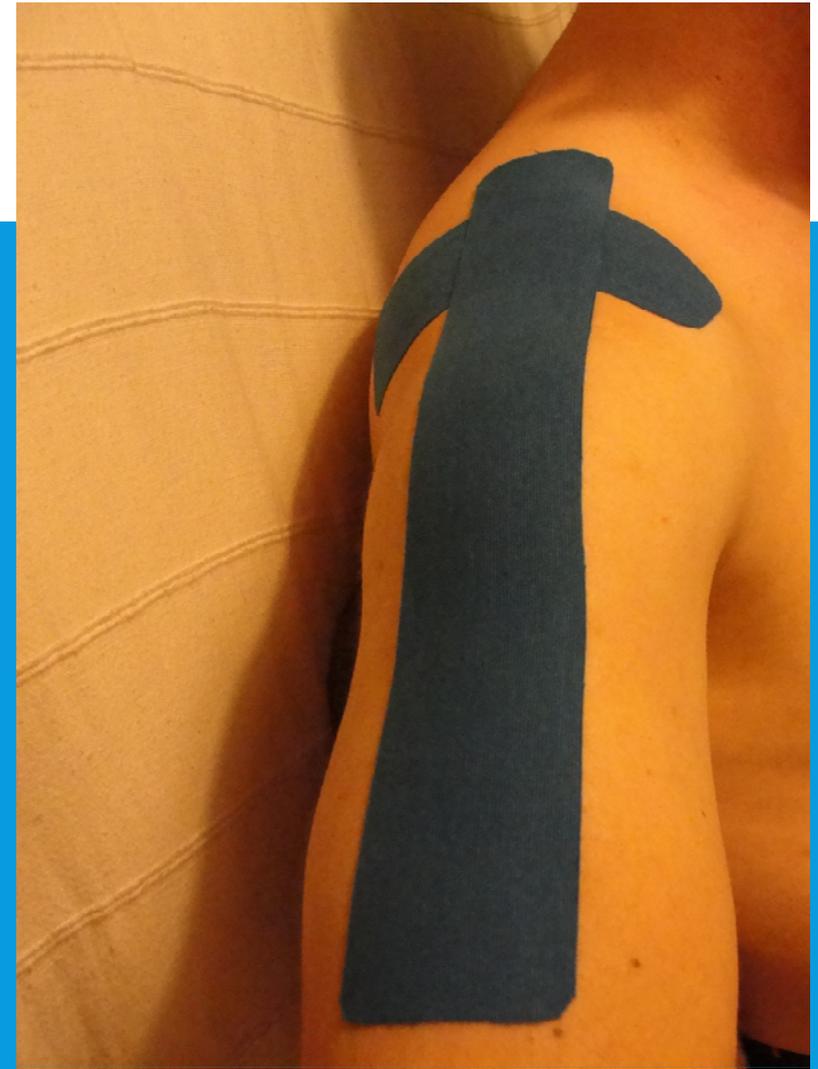
1. BEISPIEL – KARPALTUNNELSYNDROM



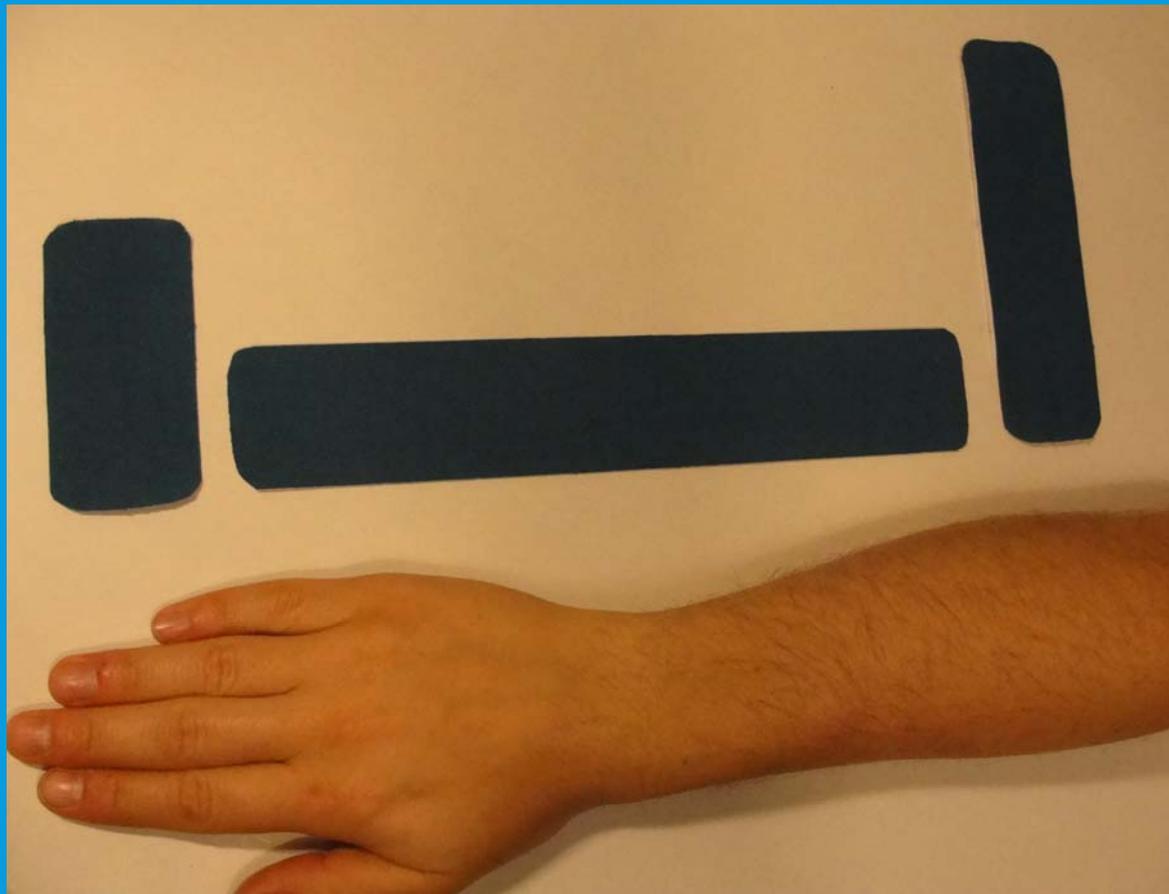
2. BEISPIEL – HEMIPLEGIE



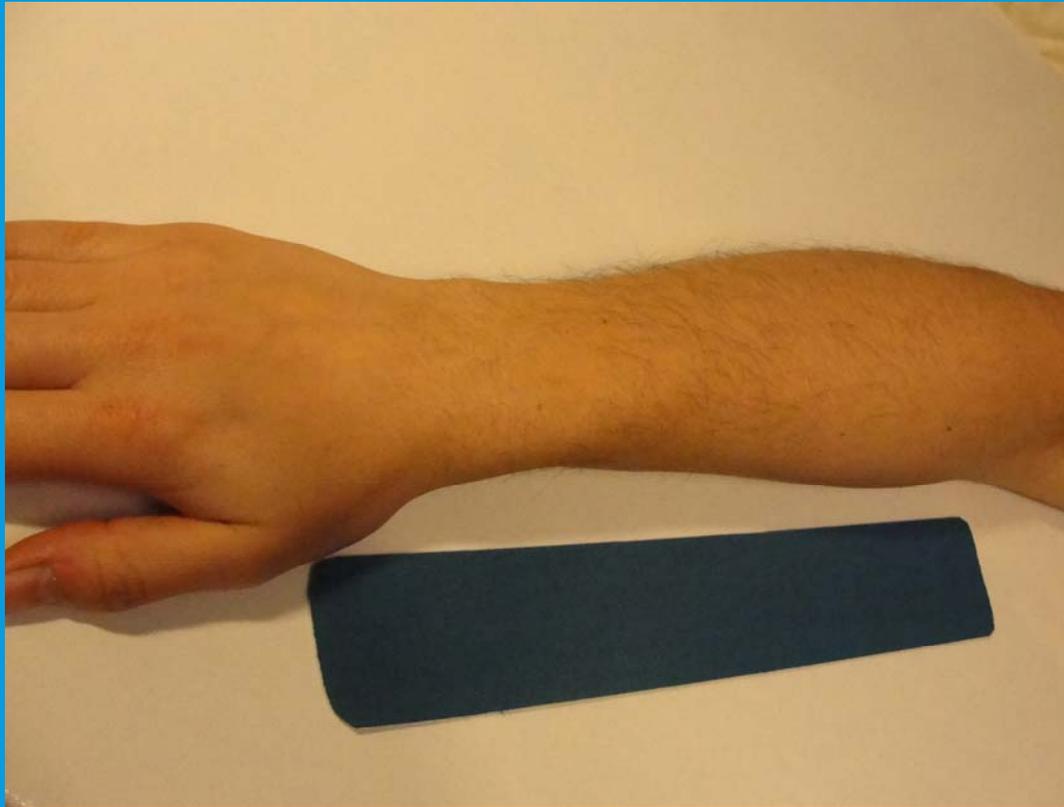
2. BEISPIEL – HEMIPLEGIE



3. BEISPIEL – EPICONDYLITIS H. RADIALIS



3. BEISPIEL – EPICONDYLITIS H. RADIALIS



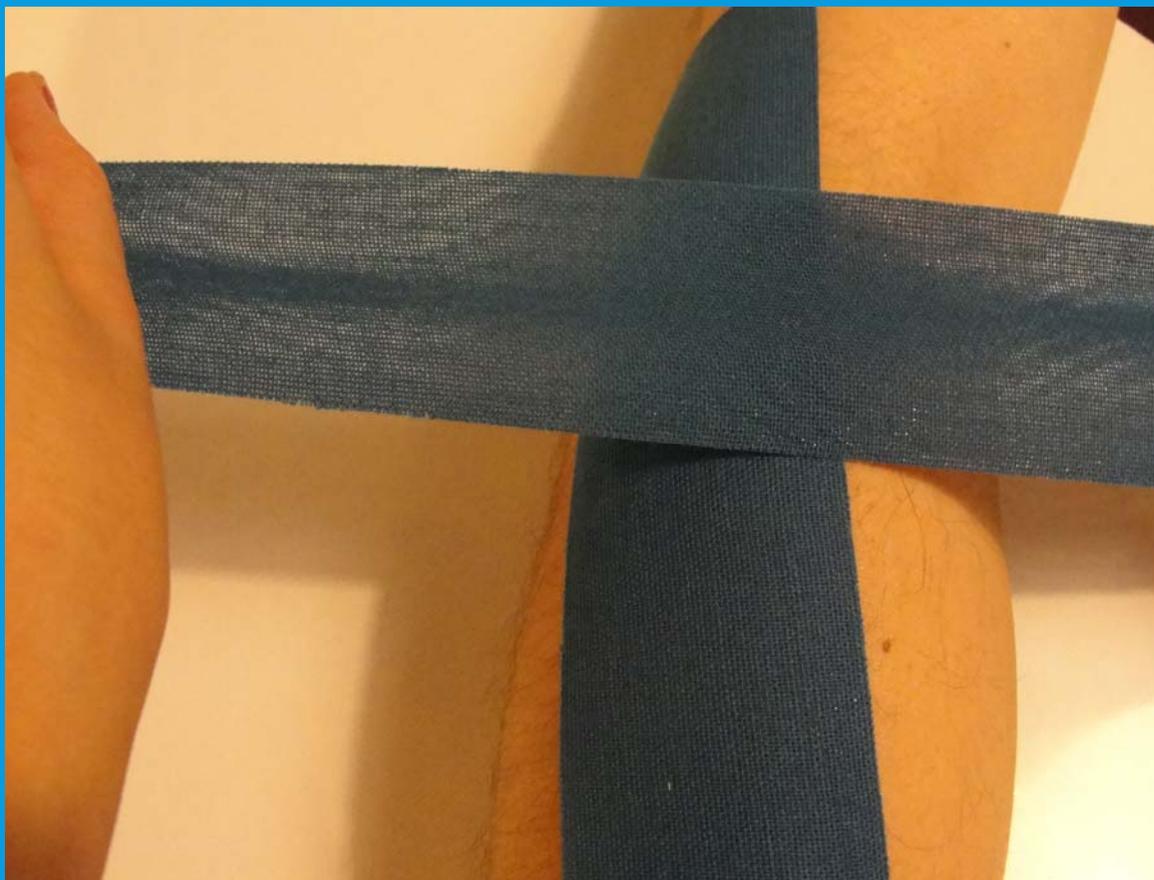
3. BEISPIEL – EPICONDYLITIS H. RADIALIS



3. BEISPIEL – EPICONDYLITIS H. RADIALIS



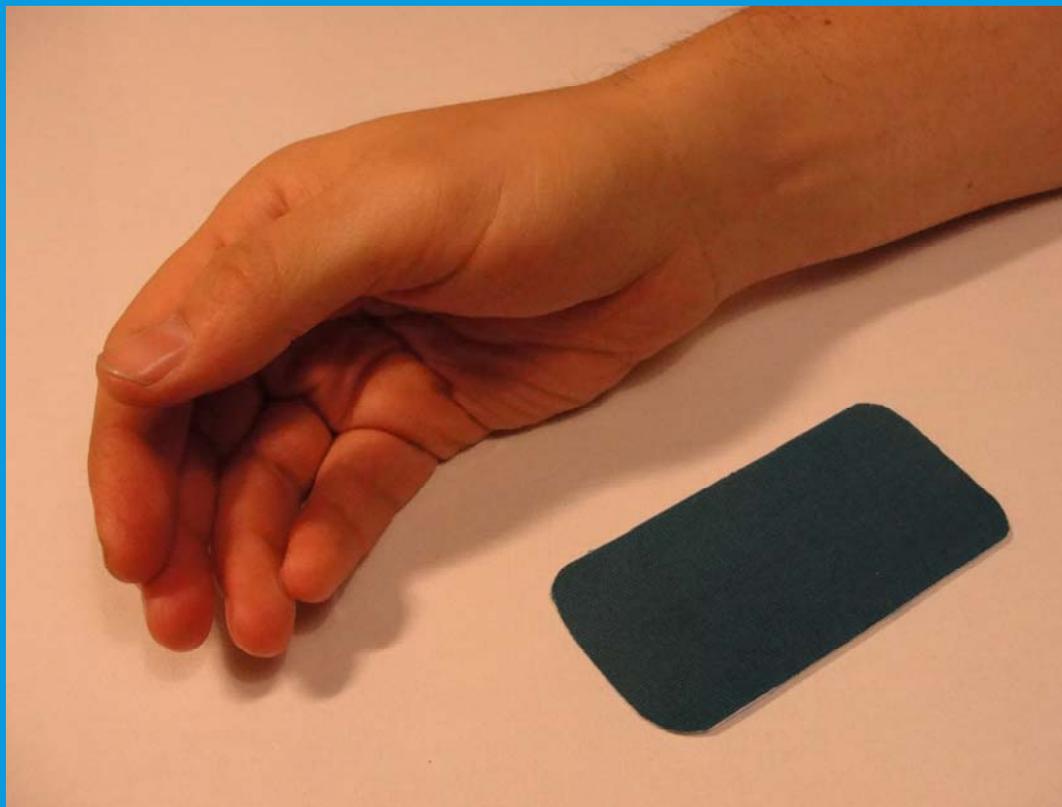
3. BEISPIEL – EPICONDYLITIS H. RADIALIS



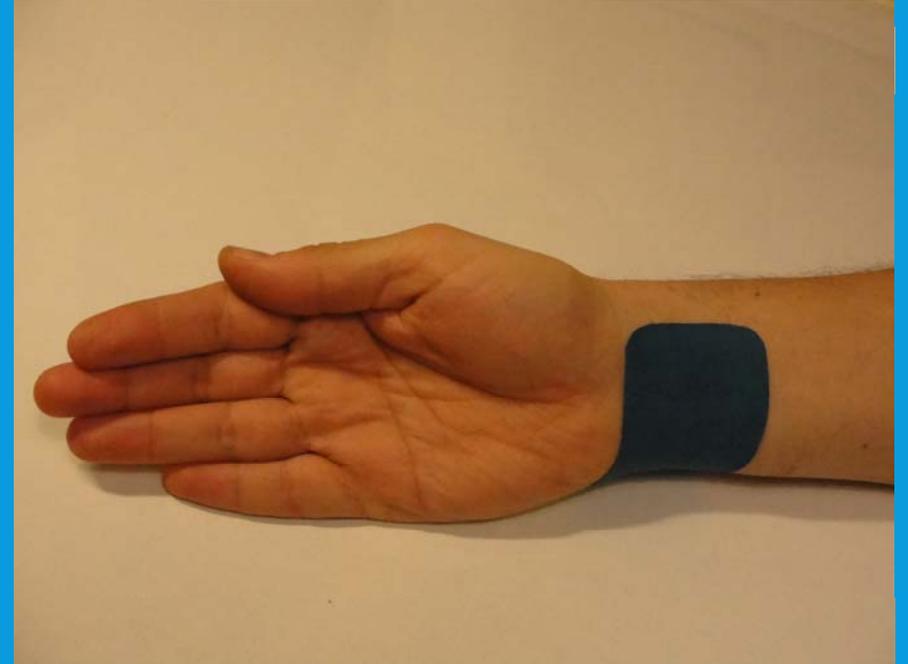
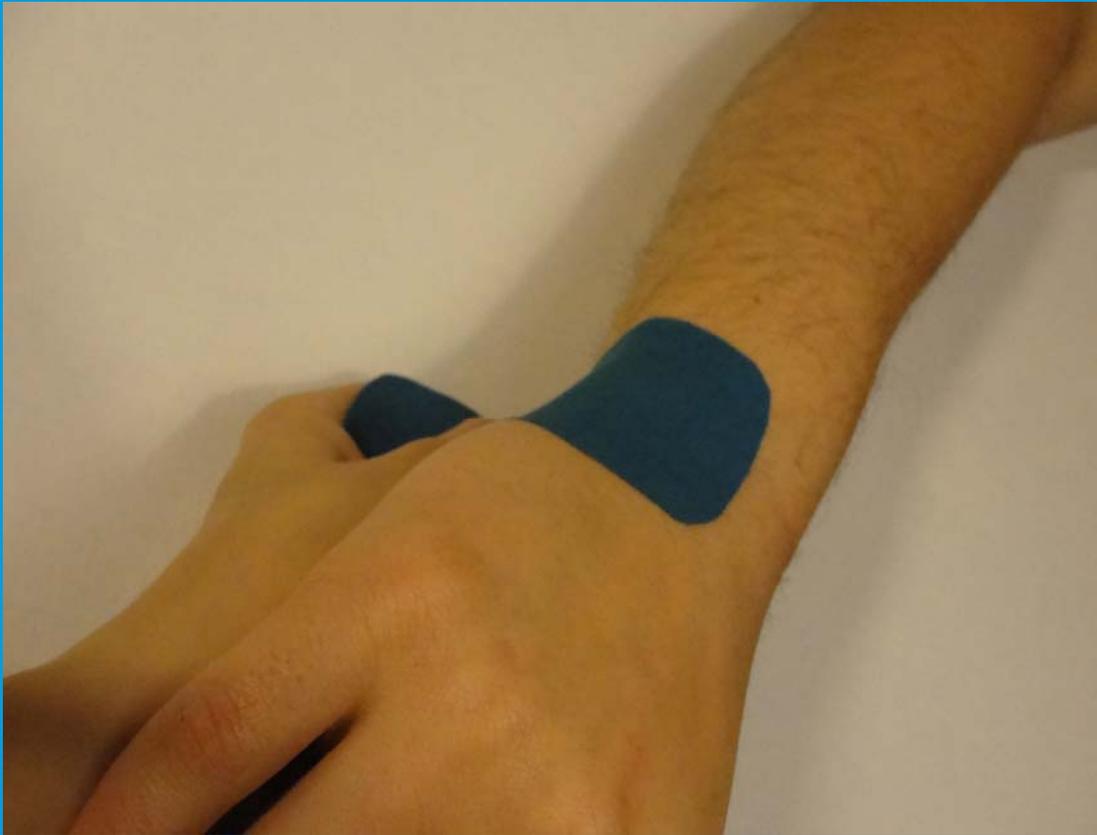
3. BEISPIEL – EPICONDYLITIS H. RADIALIS



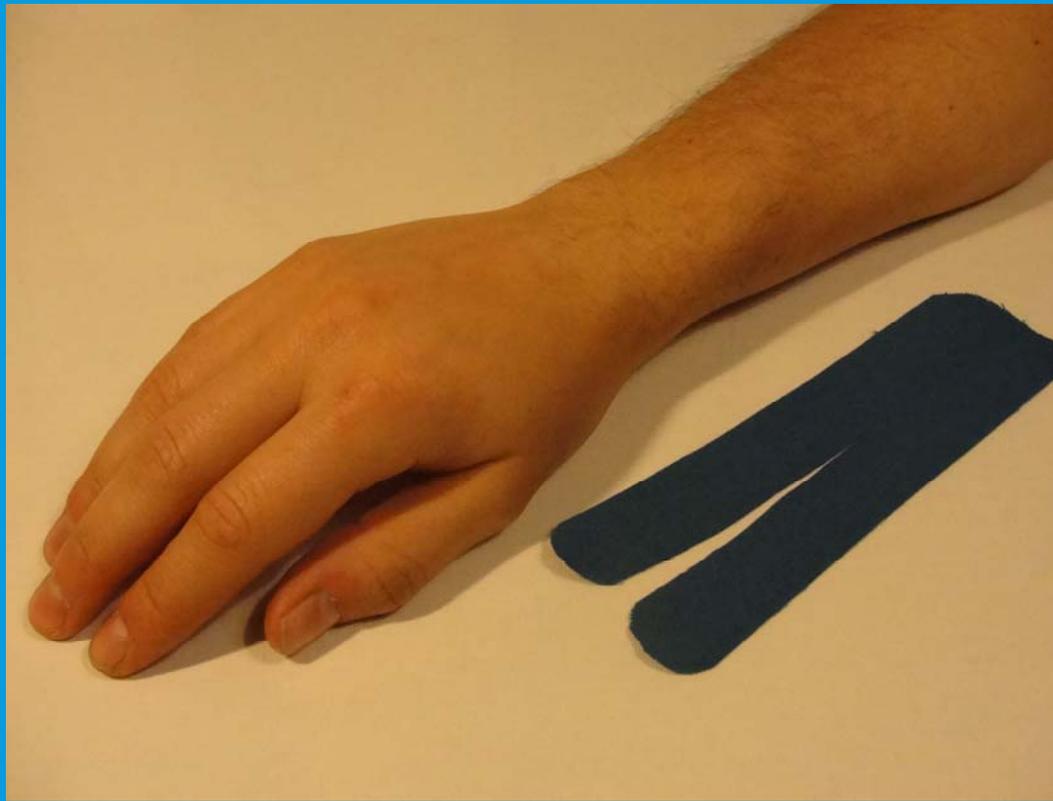
4. BEISPIEL – TFCC



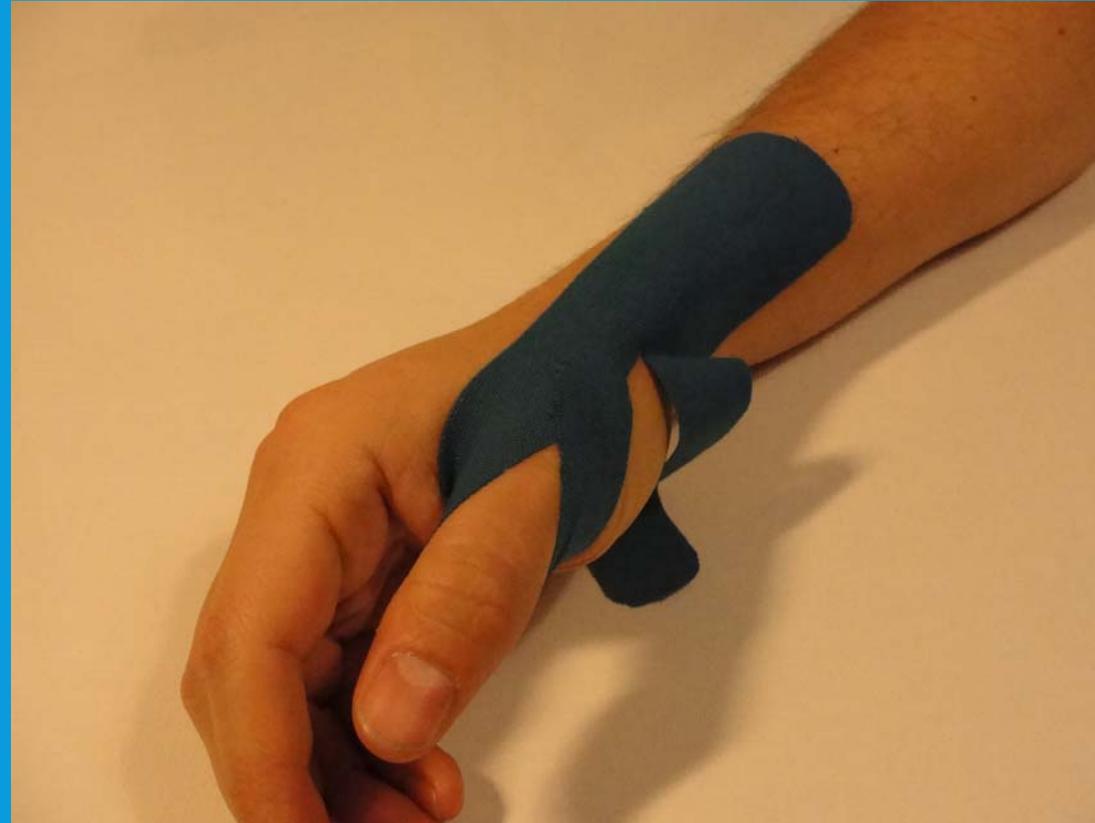
4. BEISPIEL – TFCC



5. BEISPIEL – RHIZARTRHOSE



5. BEISPIEL – RHIZARTRHOSE



5.BEISPIEL – RHIZARTRHOSE

6. BEISPIEL –
ÖDEM NACH OP
INKL. DELTA-TAPE



BESONDERE BEREICHE - NARBEN

- Tapes: Cross-Tapes oder Kinesio-Tapes
- Verbesserung der Blutzirkulation
- Verminderung von Verklebungen
- Verminderung von hypertrophen (Wulstbildung auf geschädigtem Gebiet) und keloiden Wachstum (überschießende Narbe)

CROSSTAPES

CROSSTAPES

DANKE FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT